

Demografie der Münchner Bevölkerung 2016

Auswertungen der Bevölkerungsbewegungen des Jahres 2016 sowie des Bevölkerungsbestands zum Jahresende 2016

Texte und Tabellen: **Ingrid Kreuzmair**

Bevölkerungsrekord: 1 542 860 Einwohner

Zum 31.12.2016 gab es erneut einen Bevölkerungsrekord in München: 1 542 860 Personen waren zu diesem Zeitpunkt mit Hauptwohnsitz in der Landeshauptstadt gemeldet. Damit stieg die Bevölkerung der Landeshauptstadt im Vergleich zum Vorjahr erneut enorm an. Wie sich dieser Anstieg aus dem natürlichen Saldo aus Geburten und Sterbefällen sowie dem Wanderungssaldo aus Zu- und Wegzügen zusammensetzte, soll im Folgenden kurz dargestellt werden.

Zusätzlich wird die demografische Struktur der Bevölkerung zum Stand 31.12.2016 hinsichtlich Geschlecht, Alter, Familienstand, Religionszugehörigkeit, Nationalität und Migrationshintergrund aufgezeigt.

Geburten

Ein Drittel deutsch-ausländische Neugeborene

18 107 Geburten gab es in der Münchner Bevölkerung im Jahr 2016 zu verzeichnen. Auch dies war ein neuer Rekord. 9 228 männliche und 8 879 weibliche Babys erblickten das Licht der Welt. 9 518 der Neugeborenen und damit mehr als die Hälfte hatte nur die deutsche Staatsangehörigkeit. 5 988 Babys, also ein Drittel hatte neben der deutschen auch eine nicht-deutsche Staatsangehörigkeit. 2 601 der Kinder und damit ein Siebtel hatte nicht die deutsche Staatsangehörigkeit, siehe Tabelle 1.

Lebendgeborene 2016 nach Geschlecht und Nationalität

Tabelle 1

Geschlecht	nur deutsch	deutsch und ausländisch	nur ausländisch	insgesamt
männlich	4 853	3 036	1 339	9 228
weiblich	4 665	2 952	1 262	8 879
insgesamt	9 518	5 988	2 601	18 107

© Statistisches Amt München

Sterbefälle

105 Personen erst mit 100 oder mehr Jahren gestorben

11 197 Sterbefälle wurden im Jahr 2016 in München registriert, davon 9 987 deutsche und 1 210 nicht-deutsche Personen, siehe Tabelle 2. 76 Personen verstarben mit einem Alter von unter 18 Jahren, 46 davon bereits mit unter einem Jahr. 1 858 Personen der verstorbenen Personen waren zum Todeszeitpunkt zwischen 18 und 65 Jahre alt. 3 622 Personen verstarben mit einem Alter von 66 bis 79 Jahren, 3 561 wurden zwischen 80 und 89 Jahre alt, 1 975 Personen erreichten ein Alter von 90 bis 99 Jahren und 105 Personen lebten sogar 100 oder mehr Jahre, siehe Tabelle 3.

Mit 18 107 Geburten und 11 197 Sterbefällen fiel das natürliche Saldo mit 6 910 Personen im Jahr 2016 noch höher aus als im Vorjahr, in dem der Geburtenüberschuss bei 5 688 lag.

Sterbefälle 2016 nach Geschlecht und Nationalität

Geschlecht	deutsch	nicht deutsch	insgesamt
männlich	4 844	725	5 569
weiblich	5 143	485	5 628
insgesamt	9 987	1 210	11 197

Tabelle 2

© Statistisches Amt München

Sterbefälle 2016 nach Alter

Alter	Summe
0-17 Jahre	76
18-65 Jahre	1 858
66-79 Jahre	3 622
80-89 Jahre	3 561
90-99 Jahre	1 975
100 Jahre und älter	105
Summe	11 197

Tabelle 3

© Statistisches Amt München

Zuzüge

Im Jahr 2016 verzeichnete München 120 746 Zuzüge. 56 793 der Zuzüge erfolgten aus Deutschland, 63 953 aus dem Ausland.

Die meisten der ausländischen Zuzüge, nämlich 3 998, wurden aus Kroatien verzeichnet, gefolgt von 3 792 aus Rumänien und 3 393 aus Italien, siehe Tabelle 4 (Tabellen 4-6, Seite 8). Insgesamt kamen 37 266, also 58,3 % der ausländischen Zuzüge aus Europa, 5 454 Personen reisten aus Afrika ein, 3 719 Personen vom amerikanischen Kontinent und 13 801 aus Asien, das sind 21,6 % der ausländischen Zuwanderer. Die restlichen 3 713 Personen kamen entweder aus Australien/Ozeanien oder es wurde im Melderegister kein Zuzugsland angegeben, siehe Tabelle 5. Von den 56 793 inländischen Zuzügen kamen 34 327, also 60,4 % aus Bayern und 6 441, also 11,3 % aus Baden-Württemberg, siehe Tabelle 6. 17 665 der bayerischen Zuzüge, also etwas mehr als die Hälfte, kam aus der Planungsregion München, die neben der Landeshauptstadt selbst die Landkreise Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München und Starnberg umfasst.

Über die Hälfte der bayerischen Zuzüge aus dem direkten Münchner Umland

Zuzugsgebiete 2016 nach Land

Tabelle 4

Zuzugsgebiet	Anzahl	Anteil
Deutschland	56 793	47,0%
Ausland	63 953	53,0%
darunter Kroatien	3 998	6,3%
Rumänien	3 792	5,9%
Italien	3 393	5,3%
insgesamt	120 746	100,0%

© Statistisches Amt München

Ausländische Zuzugsgebiete 2016 nach Kontinent

Tabelle 5

Zuzugsgebiet	Anzahl	Anteil
Europa	37 266	58,3%
Afrika	5 454	8,5%
Amerika	3 719	5,8%
Asien	13 801	21,6%
Australien	425	0,7%
unbekannt	3 288	5,1%
insgesamt	63 953	100,0%

© Statistisches Amt München

Deutsche Zuzugsgebiete 2016 nach Bundesland

Tabelle 6

Zuzugsgebiet	Anzahl	Anteil
Bayern	34 327	60,4%
Baden-Württemberg	6 441	11,3%
Nordrhein-Westfalen	4 580	8,1%
Hessen	2 672	4,7%
Berlin	1 742	3,1%
Niedersachsen	1 542	2,7%
Hamburg	1 092	1,9%
Rheinland-Pfalz	1 064	1,9%
Sachsen	1 018	1,8%
Schleswig-Holstein	570	1,0%
Thüringen	480	0,8%
Sachsen-Anhalt	311	0,5%
Brandenburg	305	0,5%
Saarland	252	0,4%
Bremen	233	0,4%
Mecklenburg-Vorpommern	164	0,3%
insgesamt	56 793	100,0%

© Statistisches Amt München

Wegzüge

Im Jahr 2016 verzeichnete München 106 578 Wegzüge. 63 735 Wegzüge erfolgten nach Deutschland, 42 843 ins Ausland.

Bei Wegzügen ist dem Register häufig das Zielland nicht bekannt, was auch im Jahr 2016 bei insgesamt 17 184 weggezogenen Personen, also bei fast jeder sechsten weggezogenen Person, der Fall war, siehe Tabelle 7.

Bei den Personen, bei denen im Register das Wegzugsland angegeben war, war das häufigste Wegzugsland die USA mit 1 616 Personen gefolgt von 1 582 Personen, die nach Italien gezogen sind und 1 514 Personen mit Zielland Rumänien, siehe Tabelle 8.

Von den 63 735 inländischen Wegzügen erfolgten 44 467, also 69,8 % nach Bayern und 4 917, also 7,7 % nach Baden-Württemberg, siehe Tabelle 9, Seite 10. 25 969 der bayerischen Wegzüge, also 58,4 %, erfolgten in die Planungsregion München.

Mit 120 746 Zuzügen und 106 578 Wegzügen fiel das Wanderungssaldo mit 14 168 Personen auch im Jahr 2016 deutlich positiv, wenn auch geringer als im Vorjahr 2015 aus, in dem der Zuwanderungsüberschuss bei 26 795 lag.

Mit dem Thema Zu- und Wegzüge befasst sich eine ausführliche Analyse der Bevölkerungswanderungen der letzten Jahre ab Seite 16 in diesem Heft.

USA beliebtestes Wegzugsland

Ausländische Wegzugsgebiete 2016 nach Kontinent

Wegzugsgebiet	Anzahl	Anteil
Europa	18 044	42,1%
Afrika	340	0,8%
Amerika	2 676	6,2%
Asien	4 235	9,9%
Australien	364	0,8%
unbekannt	17 184	40,1%
insgesamt	42 843	100,0%

Tabelle 7

© Statistisches Amt München

Wegzugsgebiete 2016 nach Land

Zuzugsgebiet	Anzahl	Anteil
Deutschland	63 735	59,8%
Ausland	42 843	40,2%
darunter unbekannt	15 525	36,2%
USA	1 616	3,8%
Italien	1 582	3,7%
Rumänien	1 514	3,5%
insgesamt	106 578	100,0%

Tabelle 8

© Statistisches Amt München

Deutsche Wegzugsgebiete 2016 nach Bundesland

Tabelle 9

Wegzugsgebiet	Anzahl	Anteil
Bayern	44 467	69,8%
Baden-Württemberg	4 917	7,7%
Nordrhein-Westfalen	3 465	5,4%
Berlin	2 400	3,8%
Hessen	2 147	3,4%
Sachsen	1 157	1,8%
Niedersachsen	1 149	1,8%
Hamburg	1 034	1,6%
Rheinland-Pfalz	755	1,2%
Schleswig-Holstein	537	0,8%
Brandenburg	471	0,7%
Thüringen	392	0,6%
Sachsen-Anhalt	349	0,5%
Mecklenburg-Vorpommern	170	0,3%
Bremen	156	0,2%
Saarland	145	0,2%
unbekannt	24	0,0%
insgesamt	63 735	100,0%

© Statistisches Amt München

Geschlecht

Mehr weibliche als männliche Einwohner

Zum Jahresende 2016 wohnten insgesamt 763 440 männliche und 779 420 weibliche Personen in München, es waren also 49,5 % der Einwohner Münchens männlich und 50,5 % weiblich. Bei den Neugeborenen waren die männlichen Kinder in der Überzahl, siehe auch Tabelle 1, Seite 6. Auch für die Altersjahrgänge 1 bis 21 sah man diesen Effekt: jeweils mehr männliche als weibliche Personen. Anders verhielt es sich bei den 22- bis 29-Jährigen – hier waren jeweils mehr junge Frauen als Männer in der Bevölkerung vorhanden. Bei den 30- bis 55-jährigen waren die Männer wieder jeweils in der Überzahl, bei den ab 56-jährigen drehte sich das Bild jedoch wieder und die Frauen waren erneut in der Mehrheit, siehe Tabelle 10.

Bevölkerung zum 31.12.2016 nach Geschlecht und Alter

Tabelle 10

Alter	Geschlecht	
	männlich	weiblich
0-21 Jahre	148 087	140 102
22-29 Jahre	103 016	106 927
30-55 Jahre	329 049	306 679
56 Jahre und älter	183 288	225 712
insgesamt	763 440	779 420

© Statistisches Amt München

Alter

Insgesamt waren 227 597 der Münchner, also 14,8 % unter 18 Jahre alt. 1 061 054 der Münchner waren zwischen 18 und 65 Jahre alt, das sind 68,8 %. Die restlichen 254 209 Personen – das sind 16,5 % – waren 66 Jahre und älter, siehe Tabelle 11.

Ein Hoch lag bei den Altersjahrgängen zwischen 25 und 38 Jahren vor. Absoluter Spitzenreiter waren die 28-jährigen mit 31 907 Einwohnern, dicht gefolgt von den 29-jährigen mit 31 574 Einwohnern sowie den 30-jährigen mit 30 975 Einwohnern.

Am Jahresende 2010 betrug das mittlere Alter der Münchnerinnen und Münchner 41,47 Jahre, am Ende des Jahres 2016 lag dieser Wert bei 41,18 Jahren. Die Bevölkerung der Stadt wird also jünger.

28 Jahre das häufigste Lebensalter

Bevölkerung zum 31.12.2016 nach Altersgruppen

Altersgruppen		Anzahl	Anteil
0-17 Jahre		227 597	14,8%
18-65 Jahre		1 061 054	68,8%
darunter	25 Jahre	25 532	1,7%
	26 Jahre	28 640	1,9%
	27 Jahre	29 670	1,9%
	28 Jahre	31 907	2,1%
	29 Jahre	31 574	2,0%
	30 Jahre	30 975	2,0%
	31 Jahre	29 947	1,9%
	32 Jahre	29 461	1,9%
	33 Jahre	28 567	1,9%
	34 Jahre	28 584	1,9%
	35 Jahre	27 911	1,8%
	36 Jahre	27 270	1,8%
	37 Jahre	25 800	1,7%
	38 Jahre	24 596	1,6%
66 Jahre und älter		254 209	16,5%
insgesamt		1 542 860	100,0%

Tabelle 11

© Statistisches Amt München

Familienstand

50,0 % ledige Personen

770 956 Personen waren zum Jahresende 2016 ledig, d.h. fast jede(r) zweite Münchner(in) – ein so großer Anteil wie noch nie. Der Anteil der Ledigen unter den Männern war jedoch stets höher als der Anteil der Ledigen unter den Frauen; im Dezember 2016 waren 52,8 % der Männer und 47,2 % der Frauen noch nie verheiratet oder verpartnert, siehe Tabelle 12.

Unter den 770 956 ledigen Personen waren 227 237 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren und 543 719 erwachsene Personen mit 18 Jahren und älter. Bezogen auf die erwachsenen Personen hat sich der ledige Familienstand in den letzten fünf Jahren von 40,0 % im Jahr 2011 auf 41,3 % im Jahr 2016 erhöht, siehe Tabelle 13.

Die Zahl der Lebenspartnerschaften stieg kontinuierlich um rund 500 pro Jahr an. Auffällig hier war, dass wesentlich mehr Männer (4 019) als Frauen (1 524) eine Lebenspartnerschaft eingegangen sind.

Ferner waren 571 741 Personen verheiratet (entspricht 37,2 %), 121 165 Personen geschieden und 70 118 Personen verwitwet.

Bevölkerung zum 31.12.2016 nach Familienstand und Geschlecht

Tabelle 12

Familienstand	männlich		weiblich		insgesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
ledig	403 188	52,8%	367 768	47,2%	770 956	50,0%
verheiratet	292 811	38,4%	278 930	35,8%	571 741	37,1%
verwitwet	12 882	1,7%	57 236	7,3%	70 118	4,5%
geschieden	48 154	6,3%	72 941	9,4%	121 095	7,8%
Ehe aufgehoben	30	0,0%	40	0,0%	70	0,0%
in eingetragener Lebenspartnerschaft	4 019	0,5%	1 524	0,2%	5 543	0,4%
aufgehobene Lebenspartnerschaft	368	0,0%	146	0,0%	514	0,0%
durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	107	0,0%	28	0,0%	135	0,0%
unbekannt	1 881	0,2%	807	0,1%	2 688	0,2%
insgesamt	763 440	100,0%	779 420	100,0%	1 542 860	100,0%

© Statistisches Amt München

Bevölkerung ab 18 Jahre zum 31.12.2016 nach Familienstand

Tabelle 13

Familienstand	Anzahl	Anteil
ledig	543 719	41,3%
verheiratet	571 719	43,5%
verwitwet	70 118	5,3%
geschieden	121 095	9,2%
Ehe aufgehoben	69	0,0%
in eingetragener Lebenspartnerschaft	5 543	0,4%
aufgehobene Lebenspartnerschaft	514	0,0%
durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	135	0,0%
unbekannt	2 351	0,2%
insgesamt	1 315 263	100,0%

© Statistisches Amt München

Religionszugehörigkeit

499 135 der Einwohner/innen Münchens zum 31.12.2016 und damit nicht einmal mehr ein Drittel der Bevölkerung waren römisch-katholisch. 178 965 Personen, das sind 11,6 %, sind evangelisch und 17 842 Personen hatten eine andere öffentlich-rechtliche Religionszugehörigkeit. 846 918 der Münchnerinnen und Münchner (entspricht 54,9 %) hatten keine oder keine öffentlich-rechtliche Religionszugehörigkeit, siehe Tabelle 14.

Weniger als ein Drittel römisch-katholische Bevölkerung

Bevölkerung zum 31.12.2016 nach Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit	Anzahl	Anteil
römisch-katholisch	499 135	32,4%
evangelisch	178 965	11,6%
sonstige Religionsgesellschaften	17 842	1,2%
keine bzw. keine öffentlich-rechtliche Religionszugehörigkeit	846 918	54,9%
insgesamt	1 542 860	100,0%

Tabelle 14

© Statistisches Amt München

Nationalität

1 105 696 Personen hatten die deutsche Staatsangehörigkeit, das sind 71,7 % der Münchnerinnen und Münchner zum Stand 31.12.2016. 87,0 % (961 711 Personen) der Deutschen hatten ausschließlich die deutsche Staatsangehörigkeit, 13,0 % (143 985 Personen) hatten zusätzlich zur deutschen noch eine ausländische Staatsangehörigkeit. Am häufigsten traten die Kombinationen deutsch-türkisch (15 221 Fälle), deutsch-italienisch (9 903 Fälle), deutsch-polnisch (8 915 Fälle) und deutsch-österreichisch (8 126 Fälle) auf. 73 510 und damit mehr als die Hälfte der deutsch-ausländischen Personen waren unter 18 Jahre alt, siehe Tabelle 15. Die 437 164 Ausländer/innen teilten sich auf in 227 150 mit einer Staatsangehörigkeit der Europäischen Union und in 210 014 Personen mit einer Staatsangehörigkeit von außerhalb der EU. Die häufigsten Nationalitäten waren türkisch mit 39 011 Einwohnern/innen, kroatisch mit 35 573, italienisch mit 28 276 und griechisch mit 27 468 Einwohnern/innen, siehe Tabelle 16 (Seite 14). 15 297 Personen, also 3,5 % der Ausländer/innen, hatten mehrere ausländische Staatsangehörigkeiten.

Deutsch-türkisch häufigste Kombination zweier Staatsangehörigkeiten

Bevölkerung zum 31.12.2016 nach Nationalität und Alter

Nationengruppe	0-17 Jahre		18 Jahre und älter		insgesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
nur deutsch	112 618	11,7%	849 093	88,3%	961 711	62,3%
deutsch und ausländisch	73 510	51,1%	70 475	48,9%	143 985	9,3%
nur ausländisch	41 469	9,5%	395 695	90,5%	437 164	28,3%
insgesamt	227 597	14,8%	1 315 263	85,2%	1 542 860	100,0%

Tabelle 15

© Statistisches Amt München

Bevölkerung zum 31.12.2016 nach Nationalität

Tabelle 16

Nationalität	Anzahl	Anteil
nur deutsch	961 711	62,3%
deutsch und ausländisch	143 985	9,3%
darunter deutsch-türkisch	15 221	10,6%
deutsch-italienisch	9 903	6,9%
deutsch-polnisch	8 915	6,2%
deutsch-österreichisch	8 126	5,6%
nur ausländisch	437 164	28,3%
darunter türkisch	39 011	8,9%
kroatisch	35 573	8,1%
italienisch	28 276	6,5%
griechisch	27 468	6,3%
insgesamt	1 542 860	100,0%

© Statistisches Amt München

Migrationshintergrund

43,2 % der Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Neben den 437 164 Ausländern gab es auch noch 229 288 deutsche Personen mit Migrationshintergrund, so dass insgesamt 43,2 % der Münchner Bevölkerung einen Migrationshintergrund hatten. 651 608, also 97,8 % dieser Personen hatten ein eigenes Migrationskennzeichen, also entweder eine ausländische Staatsangehörigkeit, ein ausländisches Geburtsland oder einen Einbürgerungsnachweis, ggf. auch mehrere dieser Merkmale gleichzeitig. Lediglich 14 844 ausschließlich deutsche und in Deutschland geborene Personen erhielten ihr Migrationskennzeichen dadurch, dass mindestens einer der beiden Elternteile einen Migrationshintergrund besaß, siehe Tabelle 17. Die zuletzt genannte Gruppe kann nur bis zur Volljährigkeit als Personen mit Migrationshintergrund erkannt werden, da ab dem 18. Geburtstag im Melderegister die Information zu den Eltern einer Person nicht mehr gespeichert werden und somit die Grundlagen zur methodischen Bestimmung des hier vorliegenden familiären Migrationshintergrunds nicht mehr vorliegen.

Bevölkerung zum 31.12.2016 nach Migrationshintergrund

Tabelle 17

Migrationsuntergruppe	Anzahl	Anteil
Deutsche ohne Migrationshintergrund	876 408	56,8%
Deutsche mit Migrationshintergrund mit eigenem Migrationskennzeichen	214 444	13,9%
Deutsche mit Migrationshintergrund ohne eigenes Migrationskennzeichen, aber mit Migrationskennzeichen der Eltern	14 844	1,0%
EU-Ausländer	227 150	14,7%
nicht EU-Ausländer	210 014	13,6%
insgesamt	1 542 860	100,0%

© Statistisches Amt München